SafeGuard®

SAFEGUARD SGT PRO PLUS

ERDUNGSPRÜFGERÄT MIT DOPPELFUSS-ELEKTRODE, RFID-LESEGERÄT, LCD-DISPLAY UND BEDIENSOFTWARE

BETRIEBSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

SafeGuard SGT Pro Plus 3
Technische Daten. 4
Bestandteile des Prüfgeräts 6
Lieferumfang 7
Aufbauanleitung 8
Gebrauchsanweisung 10
SGT Manager Benutzerleitfaden. 11

SAFEGUARD SGT PRO PLUS

- Prüfgerät zur Kontrolle der persönlichen Erdung vor dem Betreten eines ESD-geschützten Bereichs (EPA)
- Gleichzeitiges Prüfen von Schuhwerk und des ESD Handgelenkband/der ESD Schutzkleidung
- Für die Prüfung von ESD konformer Arbeitskleidung
- Anzeige des Testergebnisses auf dem LCD-Display, mit LED-Licht und Ton
- Nur für den Gebrauch in Innenräumen

Das SafeGuard SGT Pro Plus ist ein einfach zu bedienendes Testgerät zur Überprüfung der persönlichen Erdung vor dem Betreten eines ESD-geschützten Bereichs (EPA). Durch seine robuste Bauart eignet sich das Gerät, wenn Geschwindigkeit und Sicherheit aufgrund der großen Anzahl von Eingängen wichtige Faktoren sind. Das Prüfgerät ist mit dem LIGHT BAR-System ausgestattet. SafeGuard Produkte aus der COMFORT Serie verfügen über einen Berührungstaster aus Metall sowie ein RFID Lesegerät. Über die benötigte RFID Karte wird direkt der richtige Prüfmodi abgerufen. Folgende Prüfmodi sind möglich: 1. Test des Schuhwerks 2. Test der Kombination des Handgelenkbandes und der ESD-Schutzkleidung 3. Kombinierter Prüfung von Schuhwerk und Handgelenkband/ ESD-Schutzkleidung 4. VIP-Test. Die Prüfung kann beginnen, sobald die Karte gescannt wurde. Dank der doppelten Fußelektrode misst das Prüfgerät gleichzeitig den Widerstand des rechten und linken Fußes im Verhältnis zur Hand. Nach der Prüfung werden die Ergebnisse auf dem LCD-Display angezeigt. Die Ergebnisse werden auf einer internen SD-Karte gespeichert. Das Prüfgerät kann über den Relaisausgang an ein Tor angeschlossen werden (z.B. an ein Drehkreuz-Eingangstor, ein Flügeltor, etc.). Die Montage kann in einem Eingangbereich, auf einem Tisch, an einer Wand oder auf einem Standfuß erfolgen. Eine Konfiguration zur Durchführung eines Tests ohne Berührung des Berührungstasters ist ebenfalls möglich, allerdings wird auch in diesem Fall eine RFID-Karte benötigt. Das Produkt wird inklusive Betriebssoftware geliefert und kann mit dieser individuell konfiguriert werden. Bei Bedarf kann eine Verwaltungssoftware namens SGT Manager erworben werden, um das Gerät über ein LAN-Netzwerk zu konfigurieren und die Ergebnisse abzurufen. Das System weist den Benutzern eine Prüfmethode zu und verwaltet ihre Identifikationsdaten. Es speichert die Eingabedaten als .csv-Dateien (kompatibel mit Excel und Texteditor) und protokolliert automatisch die täglichen Ereignisse. Es wird empfohlen bzw. ist ausreichend, nur eine Verwaltungssoftware zu erwerben, wenn mehrere Prüfgeräte angeschafft und vernetzt werden. Der Kauf und die Vernetzung mehrerer Verwaltungssoftware mit mehreren Prüfgeräten kann zu Kommunikations- und Systemfehlern führen. Wenn Sie mehrere Prüfgeräte verwenden und diese nicht vernetzen, sondern als separate Geräte einsetzen, muss für jedes Gerät eine eigene Software zur Konfiguration und Datenerfassung über das LAN-Netzwerk erworben werden.

Das Prüfgerät wird mit einem Kalibrierungszertifikat des Herstellers, einer Doppelfuß-Elektrode, einer Montageplatte, einem Universalhalter und einem verstellbaren Halter geliefert.

CE-Kennzeichnung

Das SafeGuard SGT Pro Plus entspricht den Anforderungen von IEC 61340-5-1, ANSI/ESD S20.20 und der Richtlinie 2001/95/EG (Allgemeine Produktsicherheit).

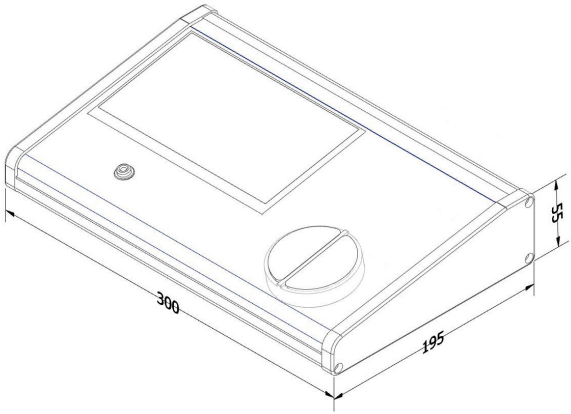
Warnung

Das Gerät kann eine effektive Ausgangsleistung von max. 20 µA bei einer max. Spannung von 100 V für 2-4 Sekunden in 0,5 Sekunden Zyklen abgeben. Daher sollten Personen mit einem implantierten elektronischen Gerät (z. B. Insulinpumpe, Herzschrittmacher usw.), bekannten oder akuten Herzrhythmusstörungen und anderen Herzerkrankungen, Anfallsleiden (z. B. Epilepsie) vor der Verwendung dieses Geräts ihren Arzt konsultieren.

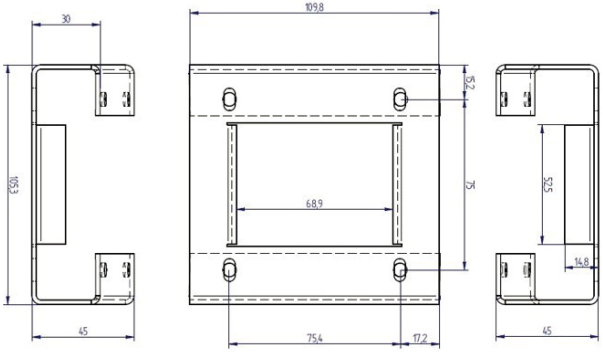
TECHNISCHE DATEN

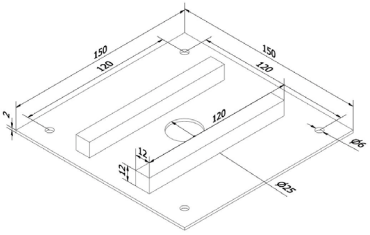
Vom Prüfgerät als zulässig eingestufte Widerstandswerte	
Standardeinstellung bei der Prüfung des Schuhwerks	100 KΩ – 100 MΩ
Alternativ kann ein oberer Grenzwert von 35 MΩ eingestellt werden. Näheres dazu finden Sie in der Beschreibung der SGT-Manager-Verwaltungssoftware.	
Standardeinstellung bei der Prüfung von Handgelenkband/ESD-Schutzkleidung	750 KΩ – 35 MΩ

Betriebssystem	Linux Raspbian
	Das Prüfgerät kann über ein LAN-Netzwerk mit einem RJ45-Kabel konfiguriert werden.
Prüfspannung	100 V DC
Anschluss Handgelenkband/ ESD Schutzkleidung	Kombinierter 10 mm Druckknopf, 4 mm Bananensteckerbuchse
Stromversorgung	12 V DC
Relais-Ausgänge	0,5 A/60 V *Durchlassrelais (standardmäßig offen) mit grünem Kabel* *Störungsrelais (standardmäßig offen) mit rotem Kabel*
Abmessungen	300 x 195 x 55 mm (Prüfgerät) - der Berührungstaster steht darüber hervor, das Prüfgerät ragt 14 cm nach hinten über die Plattform hinaus. Die Größe der Plattform selbst: 500 x 490 x 20 mm. Neigungswinkel des Ständers: 5 Grad
Ein-/Ausschalten	Das SGT Pro Plus darf nur über den Shutdown Button an der Oberseite des Geräts ein- und ausgeschaltet werden. Bei Ziehen des Netzsteckers während des Betriebs kann es zu Schäden am Gerät kommen.



Abmessungen der Montageplatte





Bestellbezeichnung

SGT Pro Plus	Erdungsprüfgerät mit Doppelfuß-Elektrode, RFID-Lesegerät, Betriebssoftware, Montageplatte und Universalhalterung

BESTANDTEILE DES PRÜFGERÄTS

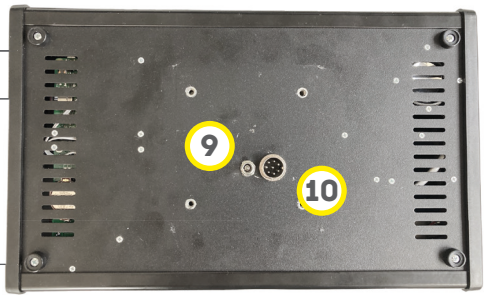
1.	Berührungstaster aus Metall mit 9 RGB-LEDs
2.	Kombinierter 4 mm Bananenstecker und 10 mm Druckknopf zum Anschluss von Handgelenkband/ESD Schutzkleidung
3.	RFID Lesegerät
4.	LCD Display



5.	Grüne 4 mm Bananenstecker-buchse: Kalibrierungsprüfpunkt
6.	USB 2.0 Anschluss
7.	LAN Anschluss
8.	Shutdown Button

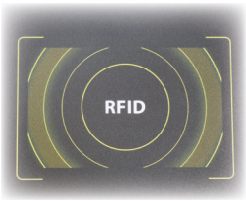


9.	Anschlussbuchse für 12-V-Stromversorgung
10.	8-poliger Sockel, der zum Anschluss von Fuß-Elektroden- und Relaisausgangs-Kabeln verwendet werden kann. Wenn das Prüfgerät auf einem Standfuß montiert wird, ist es sinnvoll, auch die Stromversorgung über diesen Sockel anzuschließen.



RFID Lesegerät

Multifunktionales Lesegerät, das in der Lage ist, Chipkarten zu verarbeiten, die den meisten bekannten RFID-Standards entsprechen:



LF-Lesegerät (Niederfrequenz), 125/134 kHz Modelle:
eMarine (EM4100, 4102, 4200), HID ProxCard II, Indala, Indala, Kantech, ISO 18000, ISO 11784/85 HDX, ISO 11784/85 FDX(-B), TI RFID (Tiris, z.B. RI-TRP-R4FF, RI-TRP-W4FF), Casi Rusco, HITAG 1/S, HITAG 2

HF-Lesegerät (Hochfrequenz), 13,56 MHz Modelle:

ISO-14443A Encodertyp: Mifare Classic (1k/4k), Mifare Ultralight, Mifare DESFire, Mifare Plus, Mifare ProX, Mifare SmartMX

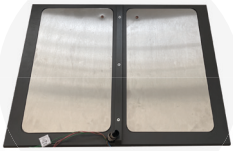
ISO-15693 Encodertyp: Texas Instruments TAG-IT Plus, Texas Instruments TAG-IT Standard, Texas Instruments TAG-IT Pro, PicoPass, HID iClass, Legic Advant

ISO-14443B Encodertyp: SRI512, SRT512, SRI4K, SRIX4k, ISO-14443B-Kartenemulation

ISO-18092/NFC-basierte Kommunikation: Aktive P2P-Kommunikation gemäß NFCIP-1, NFC-Kartenemulation (passiv), Mobiltelefon mit NFC-Funktion (Android, iOS, Windows Mobile) in den zuvor genannten Modi

LIEFERUMFANG

1. **Doppelfuß-Elektrode mit Kabel- und Relaisanschluss**



Bei Montage des Prüfgeräts an der Wand/am Tisch/im EPA Eintrittsbereich

2. **Universal-Halterung // Universal-Halterung mit einstellbarem Winkel**



Bei Wandmontage des Prüfgerätes befestigen Sie das Produkt an der Universalhalterung in der auf Seite 8 unter Punkt 2 gezeigten Richtung.

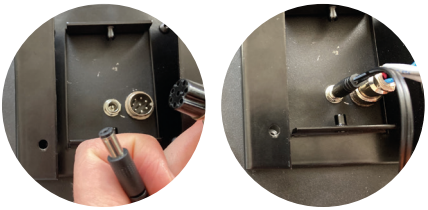
Bei einer Montage des Prüfgeräts auf einem Tisch / im EPA Eintrittsbereich befestigen Sie das Gerät auf dem Universalhalter in der auf Seite 9 unter Punkt 2 gezeigten Richtung.

Bei der Montage auf einem Standfuß befestigen Sie das Prüfgerät auf dem Universalhalter.

3. **Montageplatte**

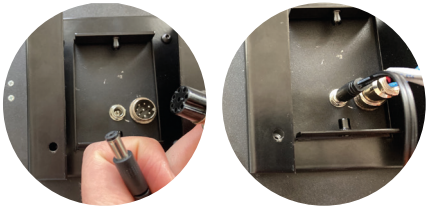


Wandmontage

1.	Schrauben Sie die Montageplatte oder die verstellbare Halterung an die Wand..	
2.	Befestigen Sie das Prüfgerät zur Wandmontage mit den Schrauben in der abgebildeten Richtung am Universalhalter.	
3.	Verbinden Sie die Kabel der Doppelfuß-Elektrode und der Relais mit dem 8-poligen Stecker und dem Adapter.	
4.	Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.	
5.	Schieben Sie das Prüfgerät mit der Halterung auf die Montageplatte.	
6.	Entfernen Sie die Schutzfolie von den Fuß-Elektrodenplatten.	

7.	Das Prüfgerät ist betriebsbereit.	

Montage an einem EPA Eintrittsbereich oder einer Tischplatte

1.	Befestigen Sie das Prüfgerät zur Montage an einem EPA Eintrittsbereich oder einer Tischplatte mit den Schrauben in der abgebildeten Richtung am Universalhalter.	
2.	Verbinden Sie die Kabel der Doppelfuß-Elektrode und der Relais mit dem 8-poligen Stecker und dem Adapter.	
3.	Entfernen Sie die Schutzfolie von den Fuß-Elektrodenplatten.	
4.	Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.	
5.	Das Prüfgerät ist betriebsbereit.	

GEBRAUCHSANWEISUNG

1.	Treten Sie mit beiden Füßen auf die Mitte der Fuß-Elektrodenplatten.	
2.	Bei der Prüfung eines Handgelenkbandes/ der ESD Schutzkleidung verbinden Sie das Handgelenkband/die ESD Schutzkleidung mit der Anschlussbuchse des Prüfgeräts.	
3.	Halten Sie die RFID-Karte, die Sie verwenden möchten, auf das RFID-Lesegerät.	
4.	Berühren Sie beide Hälften der Berührungstaster gleichzeitig und lassen Sie Ihre Hand während des Tests darauf liegen.	
5.	Das Prüfgerät gibt ein Licht- und Tonsignal ab. Wenn die Testwerte korrekt sind, blinkt der gesamte Tastschalter grün, bei einem ungültigen Wert blinkt dieser rot. Die Ergebnisse und Details können Sie auf dem LCD-Display ablesen.	
6.	Für die Prüfung eines Schuhwerks kann eine obere Widerstandsgrenze von 35 MΩ eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der SGT Manager Management Software.	

SGT MANAGER
MANAGEMENT SOFTWARE
FÜR SAFEGUARD SGT PRO PLUS PRÜFGERÄTE

BENUTZERHANDBUCH

1. Allgemeine Informationen über SafeGuard ESD-Prüfgeräte, die mit SGT Manager verwaltet werden können

Das SafeGuard SGT Pro Plus ESD-Prüfgerät kann sowohl im Standalone- als auch im Verbundbetrieb eingesetzt werden und benötigt keinen zentralen Server. Dadurch können die Prüfgeräte auch im Falle eines Netzwerkausfalls oder eines Serverstillstands weiter verwendet werden. Wir empfehlen jedoch die Nutzung in einem Netzwerk, da auf diese Weise die für den ESD-Schutz verantwortliche Person die Möglichkeit hat, die Prüfgeräte zentral per Fernzugriff zu konfigurieren und Daten zu protokollieren. Der SGT Manager kann auch ohne Netzwerkzugang mit Hilfe der Konfigurationsdateien installiert und verwendet werden. Zu den SafeGuard SGT Pro Plus ESD-Prüfgeräten gehören auch Raspberry PI Mini-Computer. Durch ihre zahlreichen Einsatzmöglichkeiten sind diese weit verbreitet und bieten ein umfangreiches Portfolio an kostenloser Software. Um jedoch die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, die für den Betrieb der ESD-Prüfgeräte erforderlich sind, empfehlen wir keine andere Software als den SGT Manager zur Steuerung der Prüfgeräte zu verwenden.

2. Informationen zur Verwendung des SGT-Manager

2.1 Software Voraussetzungen

Der SGT Manager wurde für die Verwendung auf handelsüblichen Rechnern mit Windows 10 entwickelt. Darüber hinaus gibt es keine besonderen Anforderungen.

2.2 Hardware Informationen

2.2.1 Netzwerkverbindung

Unsere empfohlene Lösung für den Fernzugriff ist eine LAN-Verbindung mit festen IP-Adressen auf den angeschlossenen Prüfgeräten. WIFI kann auch verwendet werden, ist aber aus Stabilitätsgründen nicht zu empfehlen. Der SGT Manager verwendet SCP und SFTP, um sich mit den Prüfgeräten zu verbinden, die für die Kommunikation IP-Adressen benötigen. Die IP-Adressen der Prüfgeräte werden wiederum abgefragt und anschließend übermittelt. In den meisten Fällen wird DHCP verwendet, um IP-Adressen innerhalb eines Netzwerks zuzuweisen. Es kann also vorkommen, dass sich die IP-Adresse eines Geräts ändert, zum Beispiel nach einem Neustart. In einem solchen Fall kann der SGT Manager keine Verbindung mit dem Prüfgerät aufbauen. Deshalb empfehlen wir den Netzwerkadministratoren nach Möglichkeit den Prüfgeräten feste IP-Adressen zuzuweisen.

2.2.2 Erforderlicher Speicherplatz für Protokolldateien auf der Festplatte

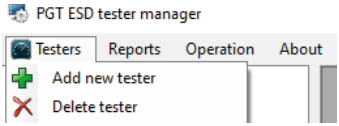
Eine wichtige Funktion des SGT Manager ist das Übertragen von Prüfprotokolldateien vom Prüfgerät zum PC. Die Zutrittsprüfung in die EPA umfasst bspw. etwa 100 Byte Daten in einer Protokolldatei. Die genaue Anzahl hängt allerdings von verschiedenen Faktoren ab. Beispielrechnung: Bei 1000 arbeitenden Personen in der EPA und in etwa 3000 Anmeldungen pro Tag kann mit etwa 300 kB Daten pro Tag oder 100 MB pro Jahr gerechnet werden.

3. Installation

Für die Installation des SGT Manager sind Administratorrechte erforderlich. Starten Sie die setup.exe-Datei, die in den Installationsunterlagen zu finden ist. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Da die Einstellungen erst beim Start des SGT Manager eingegeben werden, sind nur wenige Schritte bis zum erfolgreichen Abschluss der Installation erforderlich.

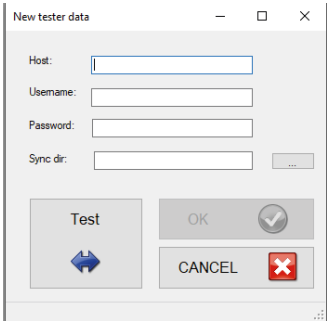
4. Verwendung des SGT Manager

Das Hauptfenster von SGT Manager besteht aus zwei Bereichen. Auf der linken Seite befindet sich die Liste der Prüfgeräte in einer erweiterbaren Liste. Beim ersten Start hat diese keine Einträge. Der Bereich auf der rechten Seite dient der Anzeige von Formularen und Berichten.



4.1 Aufrufen und Verwalten der Liste der Prüfgeräte

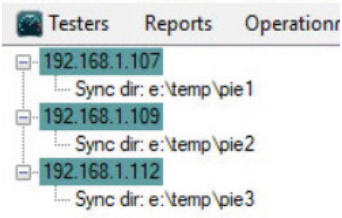
Neue Prüfgeräte können nacheinander über den Menüpunkt “Testers” mit einem Klick auf “Add new tester“ registriert werden.



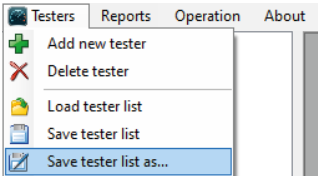
Bitte füllen Sie das erscheinende Dialogfeld aus. Verwenden Sie die IP-Adresse des Prüfgerätes. Diese finden Sie oben auf dem Display des Prüfgeräts, wenn dieses korrekt mit einem Netzwerk oder Router verbunden ist. Die Felder “Username” und “Password” können Sie leer lassen und sich direkt mit dem Prüfgerät verbinden. Zur Verbesserung der Sicherheit sollten diese Felder allerdings ausgefüllt werden. Mit einem Klick auf die Schaltfläche “Test” können Sie die Verbindung zum Prüfgerät überprüfen.

Um die Schaltfläche “OK” zu aktivieren, wählen Sie einen Ordner für die Daten aus dem Prüfgerät aus. Der SGT Manager speichert die Dateien in diesem Ordner und synchronisiert später die Daten des Prüfgerätes mit den Daten in diesem Ordner.

BITTE BEACHTEN: Wenn Sie mehr als ein Prüfgerät einsetzen, legen Sie bitte für jedes Prüfgerät einen eigenen Ordner an.



Sobald Sie mehrere Prüfgeräte zur Liste hinzugefügt haben, sehen Sie ein ähnliches Bild wie auf der linken Seite. Der SGT Manager zeigt die Prüfgeräte in einer erweiterbaren Liste mit dem für die Synchronisierung verwendeten lokalen Speicherort an. Der dunkelgrüne Hintergrund zeigt an, dass das Prüfgerät während des aktuellen Laufs von SGT Manager noch nicht synchronisiert wurde.



Wenn Sie eine Liste von Prüfgeräten zum System hinzugefügt haben und diese später wieder verwenden möchten, können Sie diese in einer Datei speichern, so dass Sie die Liste beim nächsten Einsatz einfach wieder aufrufen können. Verwenden Sie dazu die Option “Save tester list as...” im Menü “Testers”. Bei Bedarf können Sie verschiedene Prüfgeräte-Listen erstellen, zum Beispiel für verschiedene Gebäude oder Geschäftsbereiche.

Durch Auswahl von “Load tester list” im Hauptmenü “Testers” können Sie eine vorherige Prüfgeräteliste laden. Sie können den SGT Manager auch so konfigurieren, dass er beim Starten automatisch eine Liste von Prüfgeräten lädt und die Synchronisierung der Prüfergebnisse startet. Siehe Kapitel 5 für weitere Informationen zu diesem Thema.

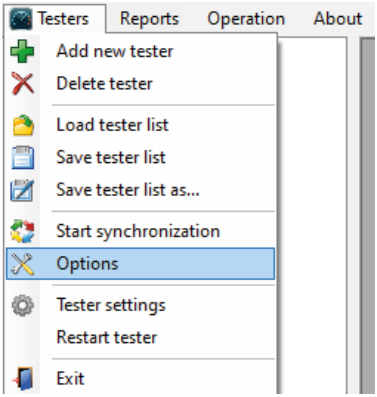
4.2 Verarbeitung von Benutzerdaten

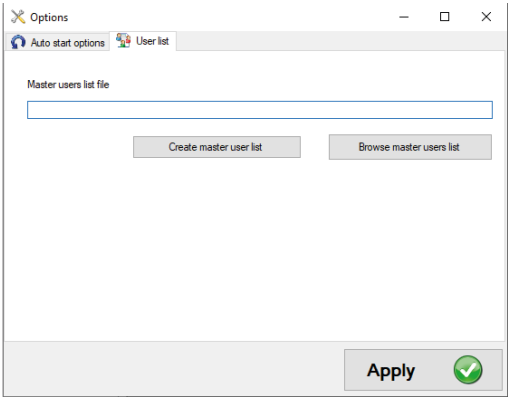
4.2.1 Masterliste der Benutzer

Die Software kann alle Benutzerdaten von Prüfgeräten in einer Masterliste sammeln.

4.2.1.1 Erstellen einer Masterliste für Benutzer

Wenn Sie die Software zum ersten Mal verwenden, enthält der SGT Manager keine Masterliste für Benutzer. Über den Menüpunkt “Options” im Hauptmenü “Testers” können Sie diese anlegen. Auf der zweiten Registerkarte “User list” können Sie die Schaltfläche “Create master user list” verwenden. Geben Sie den Speicherort Ihrer Wahl ein und klicken Sie auf “Apply”.

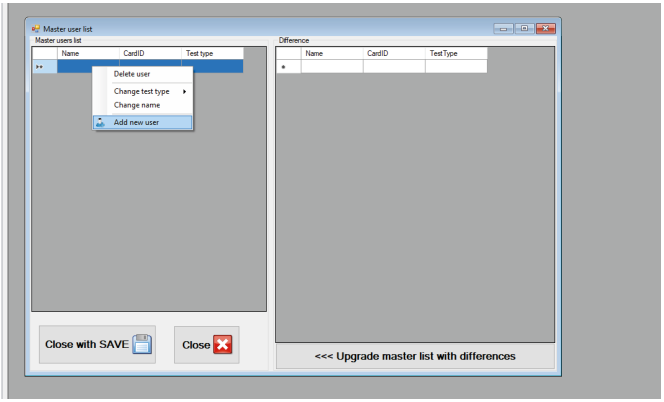


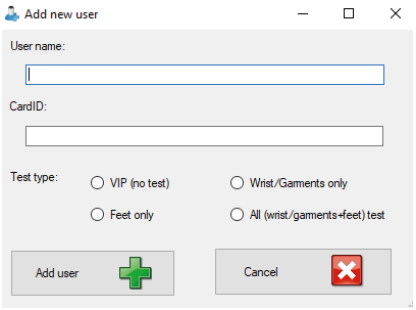


4.2.1.2 Anlegen von neuen Benutzern

1. Hinzufügen eines einzelnen Benutzers

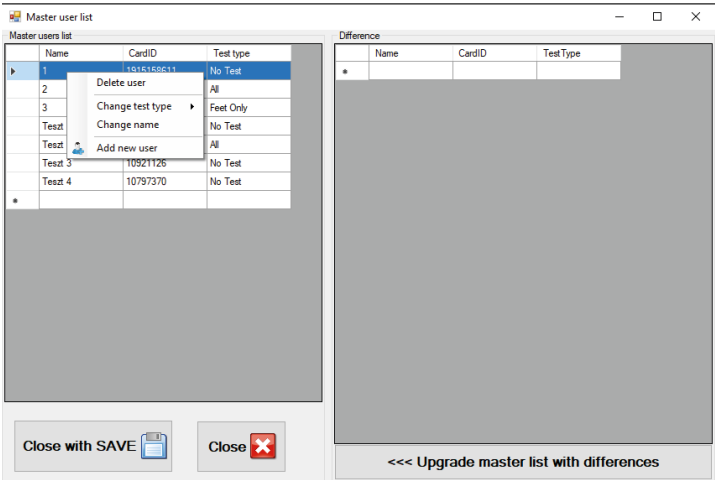
Durch Anklicken von " Edit master list" unter dem Hauptmenüpunkt "Operation" und anschließendem Rechtsklick in die Liste auf der linken Seite oder in den dunkelgrauen Bereich um diese herum, kann über "Add new user" ein neuer Benutzer angelegt werden.





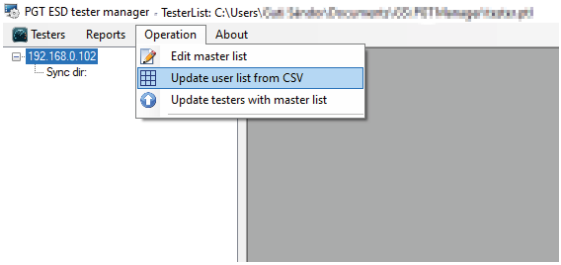
2. Verwendung einer neuen RFID Karte

Wird eine RFID-Karte an einem Prüfgerät verwendet, die noch nicht im System erfasst ist, wird diese in der Prüfgerätedatenbank als ""unknown user"" eingetragen. Um den Namen und den Prüfgerätetyp der Karte zu ändern, wählen Sie " Edit master list" unter dem Hauptmenüpunkt "Operation". Sobald die Masterliste aktualisiert ist ("Upgrade master list with differences"), können diese Änderungen durch Rechtsklick auf die linke Liste und Auswahl des Menüs vorgenommen werden.



3. Hochladen einer Liste

Neue Benutzer können Sie auch über eine CSV-Datei hochladen. Verwenden Sie hierzu den Menüpunkt "Update user list from CSV" im Hauptmenü "Operation". Nach Auswahl des Menüpunkts laden Sie die Datei mit den Daten in drei Spalten bitte wie folgt hoch: Benutzername, Kartennummer, Testtyp.

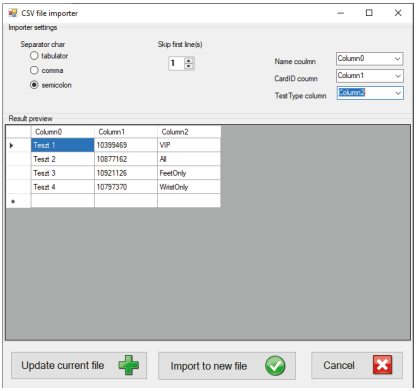


Im Fenster “CSV file importer” können mehrere Einstellungen vorgenommen werden:

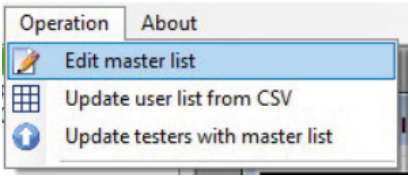
1. Legen Sie oben links das in der Datei verwendete Trennzeichen fest. Sie können in der Liste Kommas, Semikolons oder Tabulatoren verwenden, allerdings immer nur eines davon in einer CSV-Datei. Je nach Auswahl wird die Tabelle unten aktualisiert. Drei Spalten sollten angezeigt werden.

2. Eine CSV-Datei hat in der Regel eine Titelleiste. Im Fenster “CSV file importer” kann oben in der Mitte die Anzahl der Zeilen angegeben werden, die von der Software bei der Verarbeitung übersprungen werden sollen, beginnend mit der ersten Zeile der Tabelle.

3. Im Fenster “CSV file importer” können Sie oben rechts die Spalten auswählen, die die gewünschten Daten enthalten.

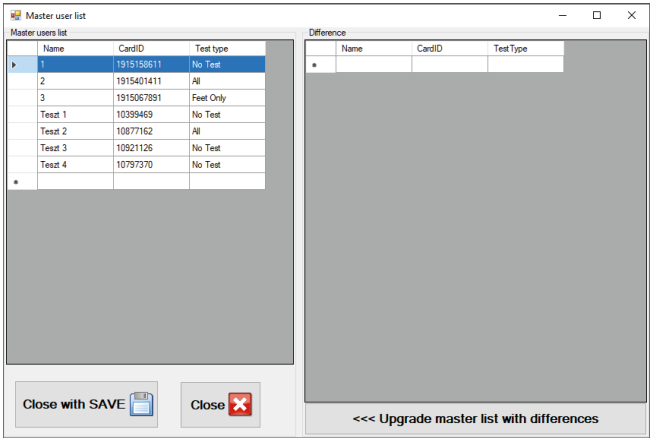


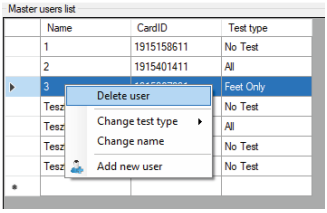
Verwenden Sie anschließend die Option “Update current file”, wenn Sie neue Benutzer zur aktuell verwendeten Masterliste der Benutzer hinzufügen möchten. Sie können auch eine neue Masterliste erstellen, indem Sie auf “Import in new file” klicken.



4.2.1.3 Bearbeitung der Masterliste

Über den Menüpunkt “ Edit master list” im Hauptmenü “Operation” öffnet sich das Fenster zur Bearbeitung der Masterliste. Es ist zweiseitig aufgebaut: Links befindet sich die aktuelle Masterliste der Benutzer, rechts die Liste auf dem PC und die Benutzerlisten auf den Prüfgeräten.



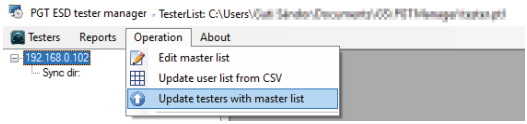


Um die Masterliste des PCs mit den Änderungen auf Basis der Listen der Prüfgeräte zu aktualisieren, verwenden Sie die Schaltfläche “Update master list with differences” rechts unten.

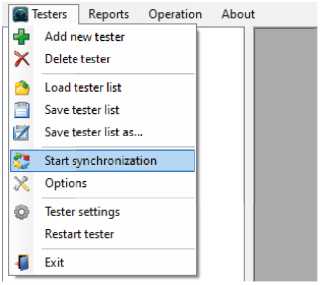
Um die Masterliste zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag, den Sie bearbeiten oder löschen möchten, und verwenden Sie die Optionen des Pop-up-Menüs. Vergessen Sie nicht, Ihre Änderungen mit der Schaltfläche “Close with SAVE” zu speichern, um die Änderungen zu übernehmen.

4.2.1.4 Aktualisierung der Benutzerlisten auf Prüfgeräten

Das System kann die Informationen der Masterliste auf dem PC auf jedes Prüfgerät übertragen. Klicken Sie hierzu im Hauptmenü “Operation” auf “Update testers with master list”.



4.3 Synchronisierung



Mit der Option “Start synchronisation” im Menü “Testers” können die Prüfdaten der Prüfgeräte aus der Liste der Prüfgeräte auf Ihren PC kopiert werden. Dadurch wird die Masterliste der Benutzer nicht aktualisiert. Der SGT Manager beginnt mit dem Herunterladen neuer Dateien in parallelen Threads, um den Prozess so schnell wie möglich auszuführen. Die Farben im Hintergrund der IP-Adressen haben folgende Bedeutung:

Dunkelgrüner Hintergrund: Während des aktuellen Programmlaufs ist noch keine Synchronisation erfolgt

Gelber Hintergrund: Synchronisation wird ausgeführt

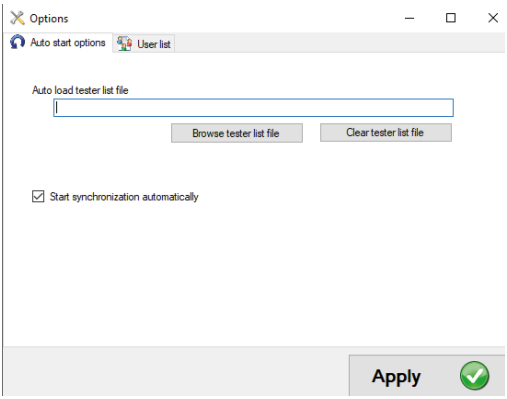
Hellgrüner Hintergrund: Synchronisation wurde erfolgreich durchgeführt. Der Name des Prüfgeräts wird angezeigt.

Roter Hintergrund: Synchronisation war nicht erfolgreich

5. Einstellungen

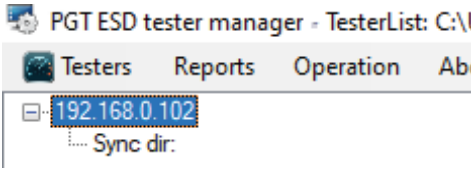
5.1 Allgemeine Einstellungen

Durch Anklicken des Unterpunktes “Options” unter dem Menüpunkt “Testers” erscheint ein Fenster, in dem Sie die Einstellungen für den SGT Manager vornehmen können. Auf der ersten Seite finden Sie die “Auto start options”. Der SGT Manager ist in der Lage, nach dem Start automatisch eine Liste von Prüfgeräten zu laden. Verwenden Sie die Schaltflächen, um eine Liste von Prüfgeräten zu durchsuchen oder zu löschen. Wenn Sie das Kontrollkästchen ankreuzen, werden die Testergebnisse nach dem Start automatisch synchronisiert. Auf der zweiten Seite können Sie eine Masterliste von Benutzern erstellen oder durchsuchen.

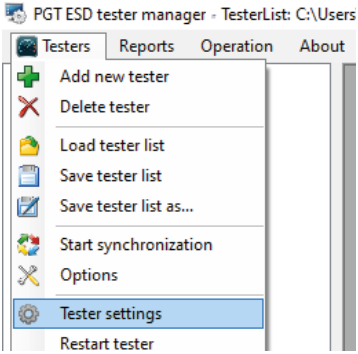


5.2 Ändern der Einstellungen des Prüfgeräts:

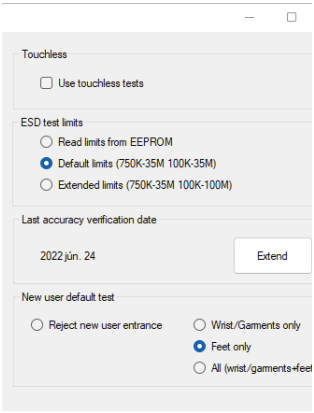
1. Wählen Sie das Prüfgerät, das Sie ändern möchten, aus der Liste aus:



2. Wählen Sie im Menüpunkt “Testers” die Option “Tester settings”:



Das angezeigte Dialogfenster enthält die möglichen Konfigurationsoptionen:



„Touchless”: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den kontaktlosen Prüfmodus einzuschalten. (In diesem Modus können nur die Prüfarten Schuhwerk oder Schuhwerk und Handgelenkband/ESD Schutzkleidung sowie die ungemessene Eingabe “VIP” verwendet werden. Nehmen Sie eine entsprechende Änderung an der Benutzerliste vor.)

„ESD test limits": Die Obergrenze des akzeptierten Widerstands für die Messung des Schuhwerks kann in diesem Feld eingestellt werden:

- Bei „Read limits from EEPROM/Default limits" ist die Grenze bei 35 MΩ
- Bei „Extended limits" ist die Grenze bei 100 MΩ

„Last accuracy verification date": Es besteht die Möglichkeit, das Datum der letzten Eichungsprüfung zu ändern und anzuzeigen. Das angezeigte Datum ist korrekt, wenn das Datum bei der letzten Kalibrierung hier aktualisiert wurde. Wiederholen Sie die Messung nach einem Jahr und aktualisieren Sie bei der Kalibrierung immer das Datum in diesem Feld. Wenn das Gerät korrekt arbeitet, wird das Datum durch Drücken der Schaltfläche "Extend" auf den aktuellen Kalendertag geändert. Während der Kalibrierung wird das Datum nicht automatisch aktualisiert.

„New user default test": An dieser Stelle können Sie die Standardaktion für neu hinzugefügte Ausweise festlegen, die sich noch nicht in der Masterliste der Benutzer befinden.

„Reject new user entrance": Wenn diese Option aktiviert ist, verweigert das Prüfgerät den Zutritt, wenn nicht bekannte RFID-Karten verwendet werden.

„Wrist/garments only": Wenn diese Option aktiviert ist, erlaubt das Prüfgerät den Zutritt nach erfolgreicher Prüfung des Handgelenkbandes/ der ESD Schutzkleidung.

„Feet only": Wenn diese Option aktiviert ist, erlaubt das Prüfgerät den Zutritt nach einer erfolgreichen Prüfung des Schuhwerks.

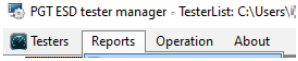
„All (wrist/garments+feet)": Wenn diese Option eingestellt ist, lässt das Prüfgerät den Zutritt zu, nachdem das Schuhwerk und das Handgelenkband bzw. die ESD Schutzkleidung erfolgreich geprüft wurden.

Über das Dialogfenster können Sie mehrere Einstellungen gleichzeitig ändern. Die Änderungen werden durch Drücken der Schaltfläche "Apply" bestätigt bzw. durch Drücken der Schaltfläche "Cancel" verworfen.

WICHTIG: Das Prüfprogramm (oder das Prüfgerät) MUSS nach dem Drücken der Schaltfläche "Apply" neu gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden.

6. Reporting

Eine der wichtigsten Funktionen des SGT Manager ist das Erfassen und Verarbeiten der Datensätze der Prüfgeräte zur Erstellung von Berichten. Um einen aktuellen Bericht zu erhalten, kann es sinnvoll sein, vor der Berichterstellung eine Synchronisation durchzuführen. Verwenden Sie den Menüpunkt "Individual test results" des Hauptmenüpunkts "Reports", um den Bericht anzuzeigen.



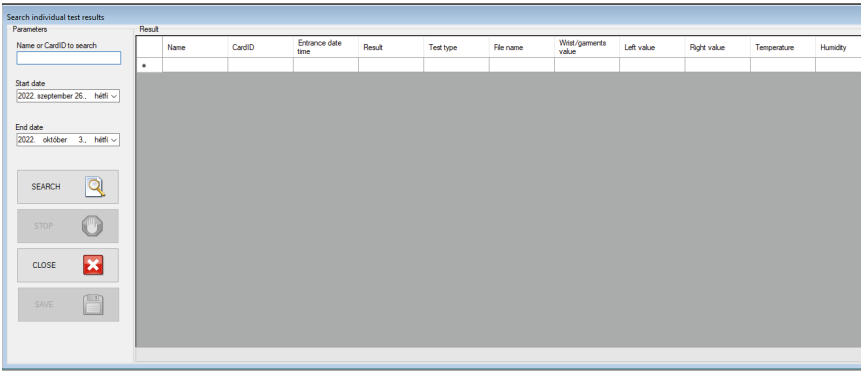
Führen Sie die Suche in dem angezeigten Dialogfenster durch. Sie können drei Felder verwenden, um die Ergebnisse einzugrenzen:

1. Kartennummer oder Name

2. Beginn des Zeitintervalls, das abgefragt werden soll

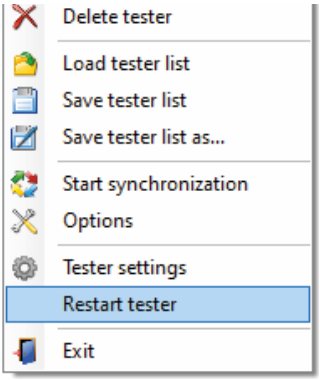
3. Ende des Zeitintervalls, das abgefragt werden soll

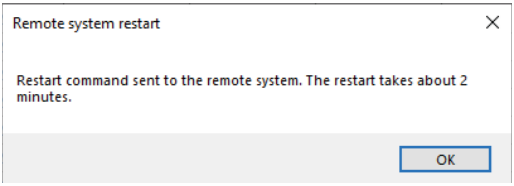
Um die Suche zu starten, drücken Sie die Taste “SEARCH”. Das Ergebnis wird auf der rechten Seite angezeigt. Verwenden Sie die Taste “SAVE”, um das Ergebnis zu speichern.



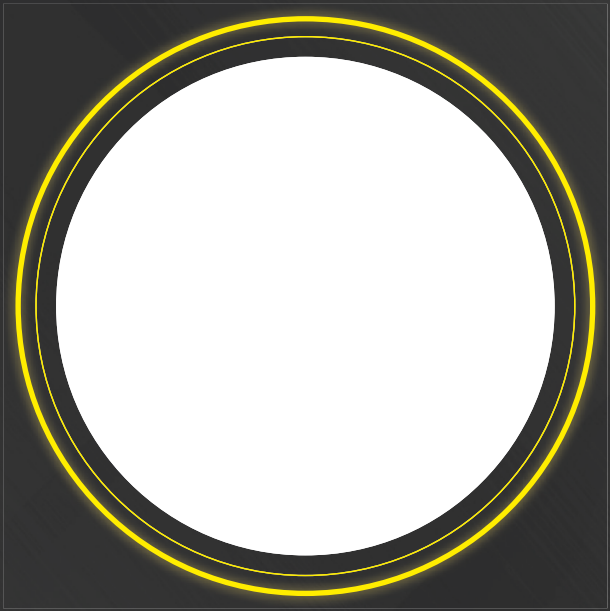
7. Neustart des Prüfgeräts

Um das Prüfgerät neu zu starten, wählen Sie unter dem Hauptmenüpunkt “Tester” die Option “Restart tester”. Klicken Sie anschließend im Dialogfenster “Remote System Restart” auf “OK”.





SafeGuard®



Service & Support
Hertha-Sponer-Straße 1a
82216 Gernlinden
Deutschland

Mail: support@esd-safeguard.com